

# Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz für die Gemeinde Margetshöchheim

Der Klimawandel und die Energiewende sind eine der wichtigsten Themen des 21. Jahrhunderts und werden unsere Zukunft maßgeblich bestimmen – auch in Margetshöchheim!

Die Bundesregierung und der Freistaat Bayern haben ambitionierte Ziele im Bereich Klima- und Ressourcenschutz vorgegeben. Die Notwendigkeit eines verstärkten Klimaschutzes ist eine wichtige Aufgabe der Kommunen.

Mit ihrem Engagement auf kommunaler Ebene will die Gemeinde Margetshöchheim ihren Beitrag zu den Zielen der Bundesregierung leisten, den Klimaschutz vorantreiben und den CO<sub>2</sub> Ausstoß reduzieren. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Frühjahr 2015 eine Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz für die Gemeinde Margetshöchheim beschlossen.

In Margetshöchheim hat es bereits einzelne Versuche gegeben, Maßnahmen für Klimaschutz und Energiesparen auf den Weg zu bringen. Die Einstiegsberatung Klimaschutz bietet nun die Möglichkeit abzuwägen, welches Gesamtkonzept für die CO<sub>2</sub> Einsparung in der Gemeinde umgesetzt werden kann.

Mit Hilfe von Fördermitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wird im September 2015 mit der Erarbeitung eines Konzeptes begonnen.

Diese Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz wird vom Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde unter der Projektleitung des Bauamtes erstellt. Der Abschluss der Einstiegsberatung ist bis spätestens Mitte 2016 geplant.

## Ziel und Inhalt des Vorhabens

Die Einstiegsberatung wird sich wie folgt aufgliedern:

1. Beschreibung der Ausgangssituation in Margetshöchheim:

Im Zuge eines partizipativen Prozesses finden erste Gespräche mit relevanten lokalen Akteuren statt. Somit können Zuständigkeiten und Organisationsstrukturen im Klimaschutz in Margetshöchheim, aber auch in den Nachbarkommunen und im Landkreis, definiert werden. Dies schafft die wichtige Grundlage bisheriger Projekte und Initiativen, aber auch bestehende Datengrundlagen (Energiebericht) auszuwerten.

Der Ausgangszustand in Margetshöchheim zum Thema „Klimaschutz“ soll organisatorisch und fachlich fundiert erfasst werden.

## 2. Strategieentwicklung:

Die Erfassung des Ausgangszustandes liefert schließlich die Grundlage, die künftigen Arbeits- und Handlungsfelder im Klimaschutz zu identifizieren. Aufbauend auf den vorhandenen Stärken und Schwächen können künftige Maßnahmenpakete identifiziert und beschrieben werden. Dies wiederum ist der fundierte Einstieg in einen strukturierten Klimaschutzprozess.

## 3. Beteiligung und Vernetzung:

Die Gemeinde Margetshöchheim erarbeitet einen Plan zur Beteiligung der betroffenen Akteure. In Abstimmung mit Politik und Verwaltung wird zudem geprüft, ob die Teilnahme an (interkommunalen) Netzwerken zum Erfahrungsaustausch gewünscht ist bzw. initiiert werden soll.

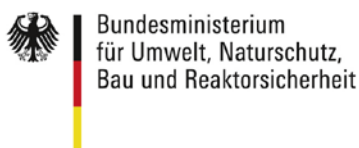
## 4. Abschlussbericht

Die Ergebnisse des Beratungsprozesses werden mit dem Gemeinderat abgestimmt und in einem Kurzbericht transparent gestaltet.

## Projektdaten

- Laufzeit: September 2015 – August 2016
- Auftraggeber: Gemeinde Margetshöchheim
- Auftragnehmer: Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden
- Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) [www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de) , aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Das BMUB wird vertreten durch den Projektträger Jülich (PtJ) [www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen) .
- Förderkennzeichen: 03K01687

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages